

# Der ARGUS-Journalistenpreis

## Antibiotika: Richtiger und Gewissenhafter Umgang Schützt!

Der Umgang mit Arzneimitteln gegen Infektionskrankheiten ist immer noch ein Problem. Die ungezielte, übermäßige Verwendung von Antibiotika führt zu gefährlichen Resistenzen. Umgekehrt haben auch übertriebene Ängste vor dieser Medikamentengruppe bedenkliche gesundheitliche und auch ökonomische Folgen.

Die ARGUS-Stiftung fördert unter anderem die sachgerechte, kritische und anschauliche Berichterstattung zum Thema "Verantwortungsvoller Antibiotikaeinsatz" in Publikums- und Fachmedien. Der Journalistenpreis wurde erstmals im Jahr 2007 verliehen.

### Der ARGUS-Journalistenpreis ist mit insgesamt 7.500 Euro dotiert:

- ° Printmedien: 3.000,--
- ° Hörfunk und Fernsehen: 3.000,--
- ° Onlinejournalismus: Sonderpreis 1.500,--

In jeder Kategorie kann die Jury eine Aufteilung des Preises beschließen.

Der prämierte Beitrag soll sich durch sorgfältige Recherche, interessante Aufarbeitung des Themas sowie eine allgemein verständliche Vermittlung auch komplexer Zusammenhänge auszeichnen. Er soll verdeutlichen, dass die Medien den Wissensstand über die richtige Anwendung von Antibiotika durch ihre Berichterstattung sowohl in der Ärzteschaft als auch in der breiten Öffentlichkeit verbessern und so dazu beitragen, die Wirksamkeit von Antibiotika auch für die Zukunft zu bewahren.

### Veröffentlichungen und Fristen

Jede(r) Autor/in kann sich mit einem oder mehreren deutschsprachigen Beiträgen bewerben oder vorgeschlagen werden. Auch Gemeinschaftsprojekte und Serien können eingereicht werden. Nicht berücksichtigt werden Veröffentlichungen mit werblichem Charakter für bestimmte Produkte. Der Preis wird jeweils für Veröffentlichungen aus dem zurück liegenden Jahr verliehen. Die diesjährige Ausschreibung umfasst den Zeitraum bis zum 31.10.2008.

### Jury

Der Jury gehören an:

- Prof. Hartmut Lode, Gründer der Argus-Stiftung (Vorsitz)
- Günter Haaf, Redaktionsdirektor Wort und Bild Verlag (Publikumspresse, Print)
- Prof. Hartmut Morck, CR Pharmazeutische Zeitung (Fachpresse)
- Prof. Ralf Stahlmann, Toxikologie Charité (CBF)
- Justin Westhoff, Wissenschafts- und Medizinjournalist (u.a. Hörfunk, Fernsehen)

Die Jury ist in ihren Entscheidungen unabhängig. Einflüsse Dritter finden nicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Bewerbungsunterlagen

Print: kopierfähiger Artikel

TV: DVD oder VHS-Kassette und Manuskript/Drehbuch

Hörfunk: CD oder Audio-Kassette und Manuskript

Online: Ausdruck/Screenshot und link

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung (bis zum 1.11.2008) einen tabellarischen Lebenslauf mit Abriss des beruflichen Werdegangs bei. Eingereichte Beiträge werden nicht zurückgeschickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, die Preisverleihung in geeigneter Weise publiziert.

### Anschrift für Bewerbungen

ARGUS –

Gemeinnützige Stiftung für den Erhalt und die Entwicklung von Infektionstherapeutika  
Postfach 19 11 19, 14001 Berlin

### Auskünfte

Prof. Dr.med. Hartmut Lode  
Hohenzollerndamm 2, 10717 Berlin  
Tel.: 030/88 71 97 92  
Mail: haloheck@zedat.fu-berlin.de

### Medienkontakt:

MWM-Vermittlung  
Kirchweg 3 B, 14129 Berlin  
Tel.: 030/803 96 86  
Mail: mwm@mwm-vermittlung.de